

## Niederschrift

### über die Sitzung am Donnerstag, 05.07.2012 im Kreishaus Borken

Beginn: 17:15 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

#### Anwesend:

#### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken
Ludwig Artmeyer	Bocholt
Eckart Ballenthin	Stadtlohn
Arno Berning	Raesfeld
Werner Bleker	Borken
Reinhard Böcker	Ahaus
Barbara Büscher	Stadtlohn
Karlheinz Busen	Gronau
Heidi Buskase	Gronau
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Günther Dirks	Borken
Dietmar Eisele	Ahaus
Heinz-Josef Elpers	Ahaus
Frank Engbers	Südlohn
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Sven Gabbe	Gronau
Magdalene Garvert	Rhede
Heinz Gausling	Legden
Ulrich Gühnen	Isselburg
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Markus Jasper	Heek
Günter Kendzierski	Gronau
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Wolfgang Klein	Ahaus
Anne König	Borken
Markus Krafczyk	Bocholt
Wolfgang Kramer	Gescher
Bernhard Krasenbrink	Bocholt
Berthold Langehaneberg	Legden
Paul Lensing	Borken
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Heinrich Lübbering	Vreden
Klaus Meyermann	Bocholt
Helmut Möllenkotte	Schöppingen

bis TOP 19, 18:45 Uhr

ab TOP 6, 18:15 Uhr

Heiko Nordholt	Gronau
Norbert Oenning	Borken
Josef Osterhues	Ahaus
Hans Theo Peschkes	Bocholt
Stephanie Pohl	Gescher
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Theo Sanders	Bocholt
Bernd Schlipfing	Vreden
Bernd Schöning	Stadtlohn
Markus Schulte	Gronau
Ursula Schulte	Vreden
Silke Sommers	Bocholt
Jens Spahn	Ahaus
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Gertrud Welper	Vreden

**Es fehlen entschuldigt:**

Ralf Bertram	Bocholt
Gerhard Ludwig	Borken
Johannes Maus	Velen
Wolfgang Kurt Mazur	Gronau
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Christel Wegmann	Rhede
Friedhelm Weikamp	Rhede

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Dr. Elisabeth Schwenzow	
Karlheinz Gördes	
Walter Alfert	
Doris Gausling	bis TOP 4
Anne-Katrin Schlüter	
Kirsten Tenspolde	

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Landrat Dr. Zwicker, heute nehme erstmals Herr Kramer an der Kreistagssitzung teil, der als Nachfolger von Herrn Geukes das Kreistagsmandat angenommen habe. Er vereidigt Herrn Kramer mit folgender Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Landrat Dr. Zwicker stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

---

Landrat Dr. Zwicker berichtet, es liege eine Einwohnerfrage von Frau Bishop vor, die auch in der Sitzung anwesend sei. Er verliest ihre erste Frage: „Hat der Kreis Kenntnis darüber und wenn ja, welche, ob zusätzlich zu der geplanten 380 kV Leitung, die eine Kapazität zur Versorgung von 3 Millionen Haushalten hat und deren Realisierung eine erhebliche Belastung für das Münsterland darstellt, eine zusätzliche Gleichstromtrasse durch den Kreis Borken geplant ist?“ Er antwortet, im Kreis Borken würden zur Zeit zwei 380 kV Leitungen geplant. Es handele sich zum einen um die 380 kV Leitung Meppen-Wesel, die in Nord-Süd-Richtung den Kreis Borken durchquere und zum anderen um eine weitere 380 kV Leitung von Wesel in die Niederlande. Diese verlaufe im Kreis Borken durch die Stadt Isselburg. Für beide Leitungen werde der Kreis Borken als Träger öffentlicher Belange von der Bezirksregierung Münster als zuständige Behörde beteiligt. Es handele sich in beiden Fällen nicht um Gleichstromleitungen. Planungen über Gleichstromleitungen seien dem Kreis nicht bekannt.

Zur zweiten Frage „Wird der Kreis und die Gemeinden eine Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan 2012 abgeben und wenn ja, mit welchen Kernaussagen?“ führt Landrat Dr. Zwicker aus, ein Netzentwicklungsplan 2012 liege dem Kreis bisher nicht vor und sei auch nicht bekannt. Angaben zu einer Stellungnahme und zu möglichen Kernaussagen könne er somit nicht machen.

Frau Bishop macht deutlich, derzeit würden vier Gleichstromtrassen in Deutschland geplant, von denen zwei durch NRW verlaufen sollten. Die energiepolitische Sprecherin der Grünen auf Bundesebene habe bereits ausführlich den vorgesehenen Verlauf der Trassen vorgestellt. Die Planungen seien demnach bereits sehr weit fortgeschritten. Alle betroffenen Kreise hätten die Möglichkeit, bis zum 10.07.2012 hierzu Stellung zu nehmen. Mache man von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, entscheide ausschließlich der Gesetzgeber über den Verlauf. Da der Kreis Borken von den Planungen betroffen sei, solle unbedingt eine Stellungnahme verfasst werden.

Landrat Dr. Zwicker räumt ein, das zuständige Vorstandsmitglied Ltd. Kreisbaudirektor Grothues sei heute nicht anwesend, so dass er dazu keine detaillierteren Informationen geben könne. Er schlage daher vor, kurzfristig einen Gesprächstermin für eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem angesprochenen Problem zu vereinbaren.

Frau Bishop erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

*Hinweis der Verwaltung: Das angekündigte Gespräch mit Frau Bishop hat zwischenzeitlich stattgefunden. Es konnte geklärt werden, dass im 1. Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom (NEP) eine Gleichstromtrasse durch unser Kreisgebiet geplant ist. Lediglich die Bezirksregierung Münster wurde in das neue Verfahren eingebunden und um eine Stellungnahme gebeten. Die Kreisverwaltung hat nun fristgemäß eine eigene Stellungnahme zum 1. Entwurf des NEP im neuen Konsultationsverfahren abgegeben. Diese Stellungnahme wurde den Fraktionsgeschäftsstellen und Fraktionsvorsitzenden per Mail zugesandt.*

### **Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.03.2012**

---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.03.2012 wird genehmigt.

**Punkt 3: Sachstand Regionale 2016**  
**Vorlage: 0098/2012**

---

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Zu den aktuellen Entwicklungen verweist Landrat Dr. Zwicker auf die ausführliche Vorlage. Heute Vormittag habe zudem die Sitzung des Lenkungsausschusses stattgefunden, aus der es aber keine grundlegenden neuen Informationen zu berichten gebe. Ansonsten verweise er auf seine Ausführungen im Kreisausschuss.

Der Sachstand der Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Errichtung eines kommunalen Integrationszentrums und einer Integrationskonferenz**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD- Fraktion und der Fraktion B90/ Die Grünen v. 08.06.2012**  
**Vorlage: 0173/2012**

---

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordnete Schulte, U., und Steiner

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., betont, die Integrationszentren sollten die vorhandenen Angebote koordinieren und vernetzen. Es würden keine Parallelstrukturen geschaffen, sondern eine Ergänzung, die die einzelnen lokalen Initiativen zum großen Ganzen verknüpfen könne. Die SPD-Fraktion halte daher die Einrichtung eines solchen Zentrums im Kreis Borken für sinnvoll.

Dieser Argumentation schließt sich Kreistagsabgeordneter Steiner für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Ergänzend weist er darauf hin, dass die gesetzliche Grundlage im Landtag einstimmig verabschiedet worden sei und andere, ebenfalls CDU-geführte Kreise von der Möglichkeit der Förderung von Integrationszentren Gebrauch machen würden. Das Land stelle die kompletten Personalkosten, so dass diese Unterstützung den Kreis selbst nichts koste. Ein ähnliches Angebot stelle z.B. das Bildungsbüro des Kreises dar.

Landrat Dr. Zwicker betont, Integration und hier insbesondere das Thema Sprache, würde sinnvollerweise vor Ort in den Kommunen angegangen, nur dort könne sie im direkten Zusammenleben funktionieren. Im Kompass 2025 sei Integration als Querschnittsaufgabe aufgenommen worden, im Kreisgebiet werde viel dafür getan. Er berichtet, unabhängig vom jetzt zu beratenden Antrag habe der Kreis die Kommunen im Februar bereits befragt und in der Bürgermeisterkonferenz besprochen, ob ein Integrationszentrum für den Kreis Borken eingerichtet werden solle. Die Bürgermeister hätten sich eindeutig dagegen positioniert. Diese Haltung sei durch eine erneute Abfrage nach Eingang des Antrags bestätigt worden. An der Einrichtung einer Integrationskonferenz hätten sich lediglich Isselburg und Rhede interessiert gezeigt. Die Kreisverwaltung stehe bereits jetzt den Städten und Gemeinden in Sachen Integration jederzeit mit Rat und Tat zu Seite.

Kreistagsabgeordneter Steiner weist darauf hin, für eine Integrationskonferenz könne sich der Kreis auch unabhängig von den Städten und Gemeinden entscheiden. So könne der Kreis zum Austausch einladen.

Wie wichtig das Thema Integration sei, betont auch Kreistagsabgeordneter Schulte, M. Integration müsse vor Ort in den Kommunen gelebt werden. Da die Kommunen jedoch die Errichtung eines Integrationszentrums ablehnten, spreche er sich gegen den Antrag aus.

Kreisdirektor Dr. Hörster hebt hervor, die formellen Antragsvoraussetzungen für ein Integrationszentrum lägen nicht vor, da kein Einvernehmen mit den Städten und Gemeinden über die Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums erzielt werden konnte.

Zur Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte, U., und von Borczykowski erläutert Frau Gausling, zur Antragstellung habe sie die Information erhalten, dass zwar einzelne Städte eines Kreises ausscheren könnten, sich das Gros der Kommunen aber beteiligen müsse.

Kreistagsabgeordneter von Borczykowski hält die Möglichkeit, ein Integrationszentrum als Ergänzung zur jetzigen guten Arbeit als unbefristetes Angebot des Landes zu nutzen, für gewinnbringend. Sicherzustellen sei dabei aber, dass keine weiteren Kosten für den Kreis entstünden.

Die Kosten würden zwar vom Land getragen, so Kreistagsabgeordneter Schöning, fraglich sei aber, ob ein Mehrwert für alle Beteiligten dabei herauskomme. Eine Antragstellung mache aus seiner Sicht nur bei Einvernehmen Sinn. Er rege an, den Antrag heute nicht zur Abstimmung zu stellen, sondern in den Gremien der Städte und Gemeinden für die Idee zu werben und alles weitere von dort initiieren zu lassen.

Ob die Bürgermeister ihr Votum allein oder mit Ratsbeschluss gefällt hätten, sei ihm nicht bekannt, antwortet Landrat Dr. Zwicker auf die Frage von Kreistagsabgeordneter Schulte, U. Die Entscheidung könne evtl. als Geschäft der laufenden Verwaltung gelten. Für die Kreisverwaltung zähle die Aussage der Bürgermeister.

Kreistagsabgeordneter Steiner nimmt den Hinweis auf, mit dem gemeinsamen Antrag über die Räte der Städte und Gemeinden ein Meinungsbild herbeizuführen. In den entsprechenden Anträgen vor Ort würden die Fraktionen dann betonen, dass es sich bei den Integrationszentren um ein ergänzendes Angebot handele. Die Fraktionen zögen ihren Antrag vor diesem Hintergrund jetzt zurück.

---

**Punkt 5: Intensivmastanlagen/Verabschiedung einer Resolution  
Antrag der SPD-Fraktion v. 17.06.2012  
Vorlage: 0179/2012**

---

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordnete Schulte, U.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., führt aus, die SPD-Fraktion ziehe ihren Antrag zurück. Im Kreisausschuss habe der Landrat berichtet, das Kabinett habe in seiner Sitzung am 04.07.2012 einen Gesetzesentwurf beschlossen, der auch das vorliegende Thema berücksichtige. In der Kürze der Zeit habe sich ihre Fraktion noch nicht damit auseinandersetzen können. Sollten sich ihre Anliegen nicht darin wiederfinden, würden sie ihren Antrag erneut einbringen. Unabhängig davon solle in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt über die Beschlüsse des Kabinetts berichtet werden.

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, das Thema im Fachausschuss zu behandeln. Bis zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt im September sei genug Zeit, die Informationen in Ruhe auszuwerten.

---

**Punkt 6: Bildung statt Betreuungsgeld/ Verabschiedung einer Resolution  
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 18.06.2012  
Vorlage: 0180/2012**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Kreistagsabgeordnete Welper führt ergänzend zur Antragsbegründung aus, es gebe inzwischen breiten Widerstand gegen die Betreuungsgeld-Pläne. So würden beispielsweise auch CDU-Abgeordnete eine ablehnende Haltung öffentlich machen und es sei gefordert worden, das Betreuungsgeld auszusetzen, bis der Bundeshaushalt ausgeglichen sei. Auch der LVR habe eine Resolution gegen das Betreuungsgeld verabschiedet.

Kreistagsabgeordnete Garvert führt aus, die CDU-Fraktion kritisiere die Art, wie derzeit über Frauen, die zu Hause bleiben, diskutiert werde, wie auch im vorliegenden Antrag. Sie unterstütze den Ausbau der U3-Betreuungsplätze, der in der Region auf einem guten Weg sei. Jedoch solle der Druck auf Mütter nicht weiter erhöht werden, die Wahlfreiheit solle erhalten bleiben, jede Frau müsse die Mutterrolle für sich frei gestalten können. Die CDU-Fraktion werde der Resolution nicht zustimmen.

Für die SPD-Fraktion spricht sich Kreistagsabgeordnete Schulte, U., für die Verabschiedung der Resolution aus. Die Entscheidung zu Hause zu bleiben oder nicht sei die persönliche Entscheidung der Eltern. Es sollten keine falschen Anreize gesetzt werden, für Geringverdiener-Familien sei das Betreuungsgeld eine hohe Summe. Zu Hause zu bleiben bedeute aber auch große Einbußen für die spätere Altersversorgung.

**Beschluss:** 21 Ja-Stimmen  
33 Nein-Stimmen

Der Kreistag Borken bittet die Bundesregierung, auf die Einführung eines Betreuungsgeldes zu verzichten und die dafür vorgesehenen Mittel in Höhe von bis zu 2,2 Milliarden Euro jährlich in den Ausbau der Kinderbetreuung zu investieren.

**Punkt 7: Europäische Akademie des Sports (eads) - Zuschussgewährung**  
**Vorlage: 0134/2012/1**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Landrat Dr. Zwicker berichtet, der Kreisausschuss habe nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich dafür gestimmt, die Mittel für die eads nicht freizugeben, sondern in das Budget für die allgemeine Sportförderung einfließen zu lassen. Der Ausschuss für Kultur und Sport solle im Einzelfall über Projektanträge entscheiden.

Landrat Dr. Zwicker lässt über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.

**Beschluss:** 39 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen  
6 Enthaltungen

Die im Haushalt 2012 vorgesehene Bezuschussung der Europäischen Akademie des Sports in Höhe von 20.000 € wird nicht freigegeben. Stattdessen fließt der Betrag in das Budget der allgemeinen Sportförderung. Über die Bezuschussung von Projekten aus diesem Budget entscheidet der Ausschuss für Kultur und Sport.

**Punkt 8: Zuwendungsbericht 2011**  
**Vorlage: 0154/2012**

---

Berichtersteller: Kreiskämmerer Kersting

Der Zuwendungsbericht 2011 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9: Prüfungsbericht zum Flugplatz Stadtlohn-Vreden sowie durchlaufende Zahlungsabwicklungen und fremde Finanzmittel**  
**Vorlage: 0164/2012**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

Der Kreistag nimmt den Bericht der Revision zur Erledigung des Prüfungsauftrages zum Flugplatz Stadtlohn-Vreden sowie den Vermerk des Fachdienstes Finanzen zu durchlaufenden Zahlungen und fremden Finanzmitteln zur Kenntnis.

**Punkt 10: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2010**  
**Vorlage: 0177/2012**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Kersting

Kreiskämmerer Kersting weist erläuternd darauf hin, dass die im Entwurf des Jahresabschlusses aufgeführten Plandaten für 2010 nicht den Daten der Haushaltseinbringung entsprechen, sondern denen der mit Beschluss vom 07.10.2010 veränderten Haushaltssatzung. Darüber hinaus berichtet er, der Entwurf eines NKF-Weiterentwicklungsgesetzes und eines Umlagegenehmigungsgesetzes sei nach der Neuwahl des Landtages nun erneut eingebracht worden. In dem Entwurf sei der bisherige Diskussionsstand berücksichtigt worden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2010 wird im Anschluss an die Zuleitung an den Kreistag zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

**Punkt 11: Änderung der Elternbeitragssatzungen**  
**a) Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) und**  
**b) Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung)**  
**zur Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten**  
**Vorlage: 0115/2012**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Die vorliegende Satzung zur Änderung der

- a. Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) vom 25.01.2008 in der Fassung vom 13.10.2011 und
- b. Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung) vom 28.04.2008 in der Fassung vom 13.10.2011

wird beschlossen.

**Punkt 12: Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen - Taxentarif für den Kreis Borken**  
**Vorlage: 0159/2012**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Die Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen vom 28.06.2000 wird nach Maßgabe des der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs geändert.

**Punkt 13: Allgemeine Vorschrift des Kreises Borken zur Förderung gem. § 11a ÖPNVG NRW (Ausbildungsverkehr-Pauschale) hier: Anlage 1 zu Ziff. 3.3 der Allgemeinen Vorschrift (Abstandsgebot)  
Vorlage: 0175/2012**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Die Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift des Kreises Borken gem. 11a ÖPNVG NRW vom 28.07.2011 wird beschlossen.

**Punkt 14: Einrichtung eines Bildungsganges nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs - "Berufskraftfahrer/in" am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2012/13  
Vorlage: 0161/2012**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird zum Schuljahr 2012/13 am Berufskolleg Bocholt-West der Bildungsgang „Berufskraftfahrer/in“ (Anlage A1 APO-BK) eingerichtet.

**Punkt 15: Gremienbesetzungen**

---

**Punkt 15.1: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde  
Vorlage: 0121/2012**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag wählt als Nachfolger für Herrn Dieter Rudolf als Mitglied in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde:

Herrn Rudolf Haddick, Bocholter Straße 111, 46325 Borken.

**Punkt 15.2: Antrag auf Umbesetzung  
Antrag der CDU-Fraktion v. 08.05.2012, Ergänzung v. 04.07.2012  
Vorlage: 0140/2012/1**

---

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Ballenthin

**Beschluss:** einstimmig

1. Kreisausschuss

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Jens Spahn MdB  
Neu KTM Sven Gabbe



2. Ausschuss für Bildung und Schule

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen  
Neu KTM Norbert Oenning

3. Ausschuss für Kultur und Sport

Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Christel Wegmann  
Neu KTM Johannes Maus

4. Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen  
Neu KTM Norbert Oenning

5. Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

a) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen  
Neu KTM Norbert Oenning

b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Ralf Bertram  
Neu KTM Christel Wegmann

c) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Christel Wegmann  
Neu KTM Ralf Bertram

d) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Walburga Schmitz (verstorben)  
Neu KTM Johannes Maus

6. Polizeibeirat

a) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen  
Neu KTM Norbert Oenning

b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Bernd Schlipfing  
Neu KTM Ralf Bertram

7. Arbeitskreis für Gleichstellung zwischen Frau und Mann

a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Walburga Schmitz (verstorben)  
Neu Christine Preuss-Sapper

b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Silke Sommers  
Neu KTM Johannes Maus

c) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Johannes Maus  
Neu KTM Markus Schulte

8. EUREGIO e.V. – Mitgliederversammlung

Statt des bisherigen Mitgliedes Jan-Christoph Wolber  
Neu Eike Korte

**Punkt 15.3: Antrag auf Umbesetzung**  
**Antrag der SPD-Fraktion v. 19.06.2012**  
**Vorlage: 0181/2012**

---

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Schulte, U.

**Beschluss:** einstimmig

1. Ausschuss für Bildung und Schule  
Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Rudolf Geukes  
Neu KTM Ursula Schulte
  
2. Ausschuss für Kultur und Sport  
Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Rudolf Geukes  
Neu KTM Klaus Meyermann  
Neu Stellvertreter Barbara Seidensticker – Beining und Heidi Buskase
  
3. Rechnungsprüfungsausschuss  
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes  
Neu KTM Wolfgang Kramer
  
4. Jugendhilfeausschuss  
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes  
Neu KTM Wolfgang Kramer
  
5. Ausschuss für Sicherheit und Ordnung  
Neu zusätzlicher stellvertr. Mitglied KTM Wolfgang Kramer
  
6. Gesellschafterversammlung Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH  
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes  
Neu KTM Ursula Schulte

**Punkt 15.4: Antrag auf Umbesetzung**  
**Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 19.06.2012**  
**Vorlage: 0183/2012**

---

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Welper

**Beschluss:** einstimmig

Ausschuss für Schule und Bildung:

Statt des bisherigen Mitglieds Maja Saatkamp neu: Gertrud Welper

Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde:

Statt des bisherigen Mitglieds Thimo Buchheister neu: Dietmar Eisele

Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Borken:

Statt des bisherigen Mitglieds Björn Poleschner neu: Gertrud Welper

---

**Punkt 16: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 16.1: Zahnärztliche Prophylaxe in Kindertagesstätten**

---

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, der Sachstand nach der Auswertung des Modellprojektes in Gronau liege nun vor. Fraglich war, ob der Gesetzesauftrag der zahnärztlichen Prophylaxe auch anders ausgeführt werden könne. Die Antwort sei eindeutig nein, lediglich durch Reihenuntersuchungen könne sichergestellt werden, dass alle Kinder jährlich zahnärztlich untersucht würden. Nun werde der Kreis als nächstes das Land anschreiben und auf Grundlage des Konnexitätsgrundsatzes um eine rechtsverbindliche Zusage zur Finanzierung der Untersuchungen bitten. Sollte das Land die Finanzierung ablehnen, werde der Klageweg beschritten werden müssen.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte, U., führt Kreisdirektor Dr. Hörster aus, vor der Gesetzesänderung habe es keine Verpflichtung der örtlichen Jugendämter zur Durchführung der Untersuchungen gegeben. Die sich aus der Gesetzesänderung ergebende Zahlungsverpflichtung des Landes sei bereits 2011 seitens des Landkreistages NRW angemahnt worden, die Konnexitätsrelevanz werde auch von anderen gesehen. Daher sei eine grundsätzliche Klärung mit dem Land vonnöten.

**Punkt 16.2: Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2011**

---

Landrat Dr. Zwicker kündigt an, der Kreis werde eine Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 1.370.034,10 € erhalten. Die Kreisverwaltung werde in der nächsten Sitzung des Kreistages im Herbst einen Verwendungsvorschlag unterbreiten.

**Punkt 16.3: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben des ÖPNV**

---

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick weist darauf hin, dass die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Borken, Coesfeld und Warendorf“ von der Zweckverbandsversammlung des ZVM mehrheitlich beschlossen worden sei. Der Vertrag der nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht noch redaktionell angepasst wurde, werde nun der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt und dem Protokoll als Anlage (**Anlage 1**) beigefügt.

**Punkt 17: Anfragen**

---

keine

**Ende des öffentlichen Teils**

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Dr. Kai Zwicker

gez.  
\_\_\_\_\_  
Kirsten Tenspolde